

## Anwendungs- und Wartungsanleitung

(Original Anwendungs- und Wartungsanleitung, AWA)

### Bergedreieck Mod. TYRAH AR

CE NB 0511 EN 1498 B

EG-Baumusterbescheinigung BMB 2012-3530 EG Richtlinie PSA 89/686/EWG

Alle Rechte vorbehalten 2008 - 2016 © AirWork & Heliseilerei GmbH (A&H) und Tyromont Alpin Technik GmbH

CE EASA CS-27./29.865, CM-CS-005 simple PCDS / EC Decision 2014/018/R, AMC1 SPO.SPEC.HEC.100

Revision C – was wurde neu eingefügt oder korrigiert? Achten sie auf dieses Zeichen: CE



CE Vergewissern sie sich, dass sie die letzte gültige Version dieser AWA besitzen. Konsultieren sie die Website von [www.air-work.com](http://www.air-work.com), Equipment/Wartungsanleitungen für den letzten aktuellen Stand.

## Anwendung

### Die bestimmungsgemässe Anwendung

Das Bergedreieck (BDE) TYRAH AR ist ein Rettungsmittel im Sinne von EN 1498 B (Rettungsschleufe). Das TYRAH AR muss zur vollen Funktion an den 3 Schlaufen mit einem Karabiner EN 362 einer anderen PSA (Verbindungsmitel /Verbindungselement) verbunden werden.

Das TYRAH AR ist auf Grund der Konstruktionsmerkmale in einer Grösse für alle Personen in den Grössen zwischen 20 kg (ca. 4 Jahre alt) und 150 kg einsetzbar.

Das TYRAH kann beidseitig (innen/ausser) eingesetzt werden. Es ist einzig darauf zu achten, dass das gelbe Band horizontal um die Schulter/den Rücken gelegt wird.

Kleine Personen werden vollständig vom Bergedreieck, die Arme im Tuch, umfasst. Zur zusätzlichen Sicherung können die Achselgurte mit je einem Karabiner links und rechts am Schrittgurt gesichert werden.

Bei schwergewichtigen, voluminösen Personen ist eine beklemmende Einschränkung im Bereich Brust-Achsel-Schulter möglicherweise nicht vermeidbar.

### CE Besondere Merkmale



- Insbesondere ist die bei klassischen Bergedreiecken im Schrittbereich auftretende Einschnürung/Quetschung durch die Konstruktion weitgehend ausgeschlossen.
- Das TYRAH AR ist insbesondere bei Rettungen mit langer Verweildauer (Gletscherspalten- oder Höhlenrettung) von besonderem Vorteil – eine Verweildauer von 20 Minuten und mehr ist problemlos zu bewältigen.



CE Das mit dem Einsatz betraute Personal muss vor der ersten Anwendung geschult und beübt werden. Insbesondere gehört in der Einführung und den wiederkehrenden Weiterbildungen das Vertrautwerden mit dieser Anwendungs- und Wartungsanleitung dazu.

Die Schulung ist nachweislich durchzuführen und mindestens einmal pro Jahr zu wiederholen. Halten Sie Art, Umfang und Datum der Ausbildung auf geeignete Weise fest.

## Ansicht offen und geschlossen, im Einsatz

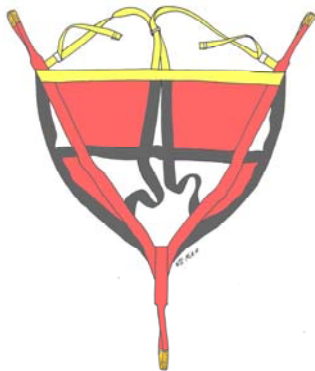


Abb. 1 TYRAH AR offen

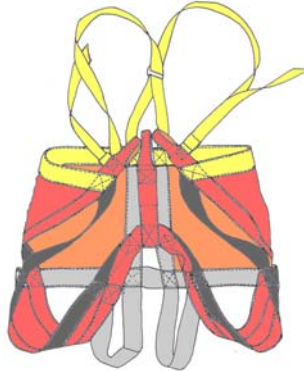


Abb.2 TYRAH AR geschlossen



CE Abb. 3 TYRAH AR im Einsatz – extrem ergonomisch und bequem



Das TYRAH AR ist ein bei der deutschen Bundeswehr für die CH-53 zugelassenes Rettungsmittel an der Rettungswinde (Hoist).



Entfernen Sie niemals die Etikette. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller. Ein Produkt ohne Etikette gilt als nicht sicher.



**⊠ Keine Bedienungsanleitung, keine Wartungsanleitung und keine AWA ist jemals vollständig oder abschliessend. Im Zweifelsfalle fragen und/oder informieren sie bitte den Hersteller.**

**Einsatzgebiete (Beispiele)**

- Luftrettung
- Höhen und Tiefenrettung (Feuerwehr, Seilarbeit, Bergrettung usw.)
- Gletscherspalten- und Höhlenrettung



Abb. 1 Seitliche und Ansicht von Hinten, erwachsene Person

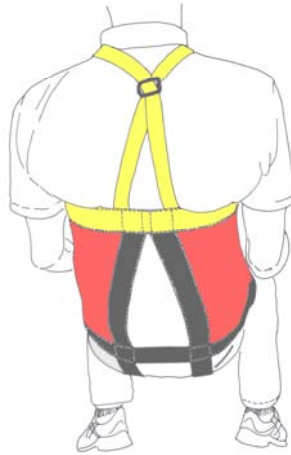


Abb. 2 und 3 Freiheit im Schritt und am Gesäss verhindert Quetschung/Einschnürung

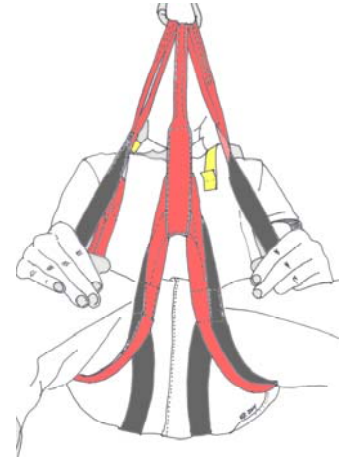


Abb. 4 Kind, ab 4 Jahre/20kg



Abb. 5 Normalposition



Abb. 6 mit Karabiner im Schrittgurt 10 cm verlängert = Sitzposition etwas aufrechter

**⊠ Modifikation mit Gesäss-Steg**

Die Praxis hat gezeigt, dass sehr kleine oder sehr schmale Personen rein haptisch das Gefühl haben können, unten „rauszurutschen“. Praktisch ist dies unmöglich, jedoch ist das Gefühl dem Sicherheitsempfinden nicht förderlich.

**Das TYRAH AR kann mit einem Steg nachgerüstet werden, der die beiden Gesässgurte zusammenhält.**

Der Steg ist einseitig mit einem Gesässgurt vernäht. Der 2. Gesässgurt wird vom Steg umschlungen und mit einem Klettband verschlossen.



**Der Steg ist nicht tragend und daher nicht zulassungsrelevant.**



Abb. 7 Steg



⊠ Abb. 8 Übersicht mit Steg

**⊠ Bestellnummern**

- TYRAH AR = Standardausführung ohne Steg
- TYRAH AR-S = modifizierte Ausführung mit Steg
- TYRAH AR-Steg = Modifikationskitt zum Nachrüsten der Standardausführung



**Das TYRA AR Es ist ausschliesslich im oben beschriebenen Sinn als Mittel zur Rettung von Personen zu verwenden.**

**Einschränkung**



Kinder und Jugendliche sowie verwundete oder anderweitig in Ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkte Personen dürfen nicht ohne Begleitung eines Retters/Arztes transportiert werden.



Zu instruierende Anwendung

**Sonderbetriebsarten**

Als Sonderbetriebsarten werden alle Tätigkeiten bezeichnet, die notwendig sind zur Sicherstellung des Normalbetriebes. Dazu gehören insbesondere:

- Planung und Konstruktion, Herstellung, Test und Prüfung, Montage, Demontage, Transport, Lagerung, Bereitstellung, Retablierung, Ein- und Ausbau, Verbindung mit anderen Bauteilen, Instandhaltung, Instandsetzung, Entsorgung

Alle Sonderbetriebsarten haben einen Einfluss auf das Funktionieren während der bestimmungsgemässen Verwendung. Die im/vom Sonderbetrieb betroffenen Personen müssen eingewiesen werden (Sachkundige).



Bei Ausleihe, Demonstration, Präsentation, Verkauf, Occasionshandel oder Schulung ist diese Anwendungs- und Wartungsanleitung (AWA) mitzuführen/beizulegen.

**Konstruktion**

**Der Aufbau**

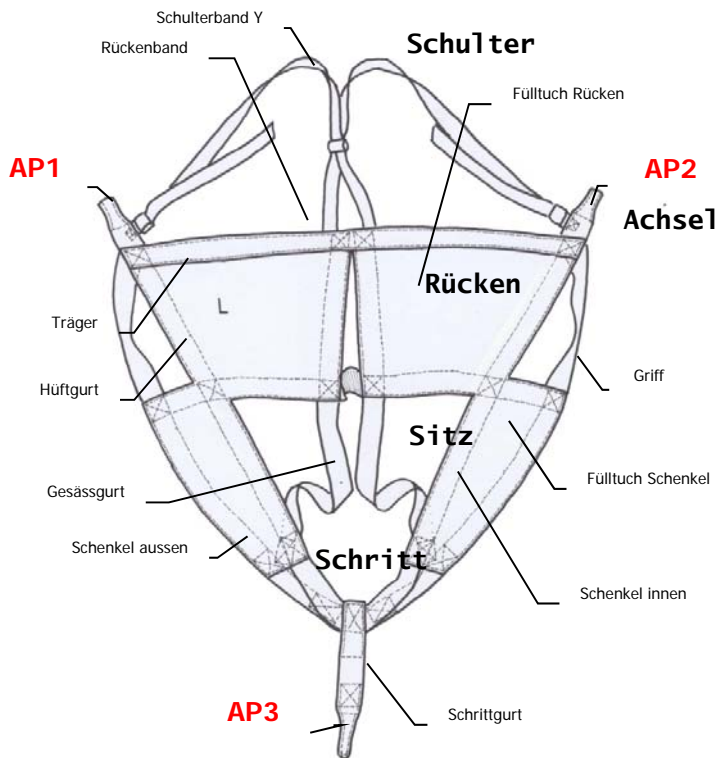
Das BDE TYRAH AR wird aus bewährten Polyester-Werkstoffen (PES) hergestellt.

Alle tragenden Bänder sind rot, ebenso die 3 Anschlagpunkte (AP). Das tragende horizontale Rückenband ist gelb und verbindet die Anschlagpunkte 1 und 2.

Das Tuch am Rücken und am Schenkel ist rot. Es hat nur bedingt eine tragende Funktion.

Die gelben Schulterbänder sind nicht tragend, sie dienen lediglich zur Fixation während der Montage des BDE an der zu rettenden Person und zur Stabilisierung der Rückenlage.

Es gibt keine austauschbaren Teile.



| Technischen Daten          |                    |
|----------------------------|--------------------|
| • Maximale Abmessungen     | 100 x 100 cm +/- 4 |
| • Gebrauchstemperatur      | - 80°C bis + 80°C  |
| • Werkstoffe               | Polyester (PES)    |
| • Gewicht (ohne Karabiner) | 760 Gramm          |



Abb.1 Bezeichnungen

Abb. 2 Übersicht, mit Steg

**Modifikation Steg**

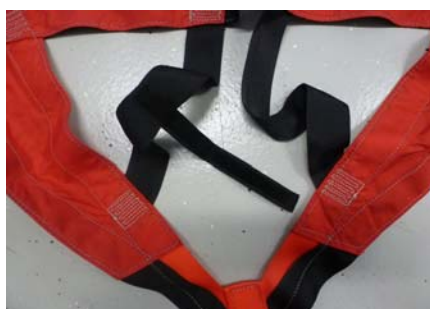


Abb. 3. Steg offen, am Gesässgurt links vernäht

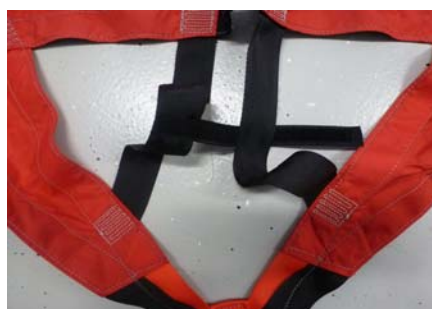


Abb. 4 Steg von hinten um den rechten Gesässgurt legen



Abb. 5 Steg mit Klett verschliessen



## Montage

1. Schulterbänder bis **C** ca. 3 cm vor den Anschlag an den Verschluss ziehen
2. **C** Das gelbe Band ca. 2 – 3 cm vorstehen lassen (kann so zum Beispiel mit Handschuhen besser festgehalten werden)
3. **C** Wenn nötig den Steg schliessen
4. Schulterbänder über die Schultern legen und gelbes Rückenband um die Schulterblätter und unter der Achsel zur Brust legen.
5. Schrittgurt zu Brust führen
6. Die 3 Anschlagpunkte (AP1 – AP3) der Reihe nach in der Hand halten
7. die 3 Anschlagpunkte (AP1 – AP3) mit einem Karabiner verbinden, Schrittgurt in der Mitte
8. die Bänder müssen gleichmässige Schlaufen bilden: keine verdrehte oder gekreuzte Bänder



Abb. 1 Schnalle drücken

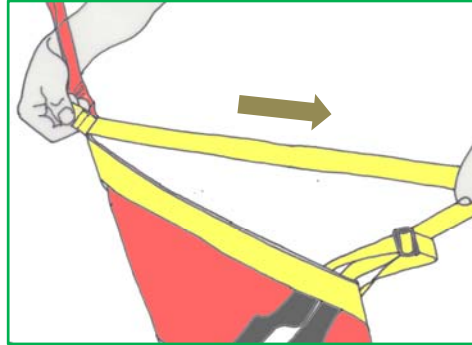


Abb. 2 bis ca. 3 cm vor den Anschlag ziehen

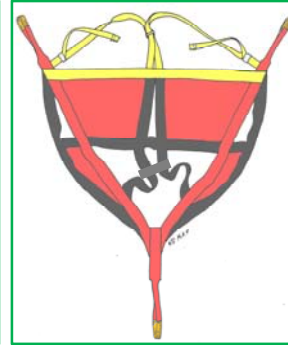


Abb. 3 wenn nötig Steg schliessen



Abb. 4 Über die Schulter legen



Abb. 5 Schrittgurt zur Brust führen

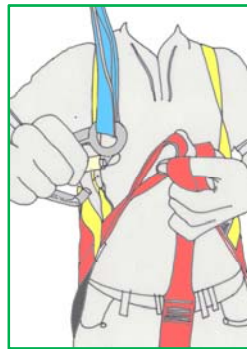


Abb. 6 die 3 Anschlagpunkte der Reihe nach

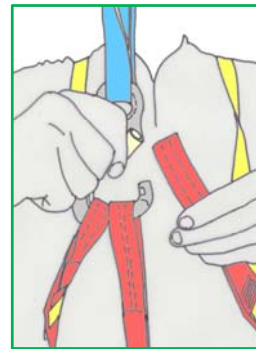


Abb. 7 und mit dem Karabiner verbinden

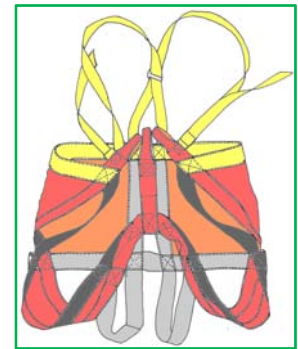


Abb. 8 alle Bänder gleichmässig

### Bei kleinen Personen (> 20 kg/4 Jahre) ist zu beachten:

9. Die Arme in das Bergedreieck legen
10. **C** Vor dem Umlegen über die Schulter ist der Steg zu schliessen (siehe Abb.3)
11. wenn nötig (Gefahrenbeurteilung durch Retter/Arzt) die beiden Achselgurte mit je einem Karabiner mit dem Schrittgurt verbinden

Die beiden Seiten („innen“ und „ausen“ unterscheiden sich im Aufbau nicht; auf der einen Seite sind alle Gurtbänder sichtbar.

## Bereitstellung

Das TYRAH AR auf Funktion und Unversehrtheit überprüfen.

## Retablierung / Rückstellung

Das TYRAH AR auf Funktion und Unversehrtheit überprüfen.

Die gelben Schultergurte wieder **C** bis ca. 3 cm vor den Anschlag zurückziehen (Ausgangsstellung)



### WARNUNG

Offene/beschädigte Nähte, gerissenes Tuch = Produkt der Instandsetzung zuführen

## Schnittstellen

### Andere PSA

Das TYRAH AR kann mit jeder anderen PSA eines jeden anderen Herstellers verbunden werden.

Die Schnittstelle an den Verbindungselementen (Karabiner, Ringe usw.) muss so gestaltet sein, dass das TYRAH AR nicht verletzt werden kann oder die Funktion des TYRAH AR oder anderer PSA beeinträchtigt wird.

### Vorhersehbarer Missbrauch

(Wozu das Bergedreieck nicht geeignet ist und wozu es nicht vorgesehen ist)

Jede nicht bestimmungsgemässe Verwendung (Missbrauch) kann das Produkt oder Teile davon verdeckt oder offen beschädigen und die Sicherheit beeinträchtigen. Missbrauch führt zum sofortigen Verlust jedes Haftungsanspruches.

#### Missbrauch besteht unter anderem:

- Einhängen an nicht dafür vorgesehenen und zugelassenen Anschlagpunkten
- Geschnürtes (gewürgtes) Anschlagen (Knoten)
- Verbindung von AP1 mit AP3 oder AP2 mit AP3 um die Schulter; das Bergedreieck ist 90° verdreht
- Austausch von Beschlägen durch unqualifizierte Produkte
- Verlängern der Stränge mit nicht zugelassenen oder ungeeigneten Mitteln, zum Beispiel Zurrgurten

- Verwendung folgender Teile als Anschlagpunkte: Schultergurte, Griffe, Hüftgurt, Gesässgurte. (Bei Verwendung dieser Teile kann es zur Ausschälung des Gurtbandes aus der Naht kommen).



**WARNUNG**

Die Aufzählung ist nicht abschliessend, beachten Sie ähnliche Situationen die von der bestimmungsgemässen Anwendung abweichen.

**Die Beachtung anderer möglicher Gefahren**

Folgende Zustände können zu gefährlichen Situationen führen und sind daher unbedingt zu vermeiden:

- Knoten in Seilen
- Umschlingung eines Objektes mit einem Seil
- Einklemmen zwischen Strukturen
- Verkannten von Beschlägen
- Quetschen und Scheuern an Kanten und anderen Materialien
- Kontakt mit stromführenden Leitungen
- Funkensprung durch Induktion oder elektrostatische Entladung
- Bei nicht instruierten Personen und im Falle der Selbsthilfe kann ein Risiko darin bestehen, dass die Person versucht mit den Füssen zwischen Sitz und Schritt einzusteigen.



**WARNUNGEN**

Mit Expressschlinge 20 cm verlängert = Vorsicht, sitzt zu aufrecht und zu fest in der Beinschlaufe, Einschnürung unter der Achse!

Personen bis 150 kg müssen an der Schulter mit den gelben Bändern gut gezurt werden = Unterstützung der Rückenhaltung.

Falsche Anwendung. Kann zu Verletzungen im Schrittbereich führen. Gefahr des Kippens nach hinten.

Die Aufzählung ist nicht abschliessend, beachten Sie ähnliche Situationen die von der bestimmungsgemässen Anwendung abweichen.

In den genannten Fällen kann die Tragfähigkeit der Mittel unmittelbar verloren gehen und zum Versagen einzelner Teile führen

**Instandhaltung und Instandsetzung**

**Grundsatz**

Arbeitsmittel müssen gemäss EG-Arbeitsmittelrichtlinie 2009/104/EG (CH: VUV Art. 32.b, EKAS 6512, Art. 6.1; DE: BetrSichV Art. 10) regelmässig, mindestens einmal im Jahr durch eine qualifizierte und sachkundige Person (DE: befähigte Person gemäss BetrSichV § 2 Abs. 7, TRBS 1203) geprüft werden. Siehe auch Suva Checkliste Nr. 67017.

**☒ siehe auch ED Decision 2014/018/R, Annex VIII Part-SPO, AMC1 SPO.SPEC.HEC.100**

**Erforderliche Überprüfung**

Vor und nach jedem Einsatz müssen die Bauteile einzeln auf einwandfreie Funktionalität und eventuelle Schäden visuell überprüft werden.

Insbesondere ist der Schliessmechanismus von Haken auf die Sicherungsfunktion zu überprüfen und die Seile auf äussere Beschädigungen.



**WARNUNG**

Grundsätzlich sind Bauteile sofort auszusondern und zu überprüfen, wenn hinsichtlich der Gebrauchssicherheit auch nur der geringste Zweifel besteht.

Der Hersteller übernimmt keine Garantie für unsachgemässe Wartung.

**Notwendige Aussonderung**

Ohne Berücksichtigung von Abnutzung und anderer Zerstörung kann dieses Produkt gemäss Herstellerangaben auf dem Etikett verwendet werden. Abnutzungen und andere Zerstörungen können dagegen von der ersten Benutzung an die Lebenszeit auf null verringern. Lebensdauer = Lagerzeit + Gebrauchszeit

Überlastete Bauteile können optisch nicht erkannt und nicht instandgesetzt werden.

Stahlteile sind vor Ablauf der Lebensdauer auszutauschen, wenn die Einlaufstellen 10% des kleinsten Durchmessers erreicht haben ( $D_1 + D_2 : 2 = >90\% D_{1,2}$ )

Textile Bauteile sind auszusondern, wenn der Schutzmantel durch mechanische, chemische oder thermische Einflüsse beschädigt worden ist.

**Kriterien für das Aussondern**

| Teilprodukt   | Folge bei Versagen |    |   |   |
|---|--------------------|----|---|---|
|   | K1                 | K2 | M | N |
| Gurtbänder (alle), aber nur 1 davon   |                    | X  |   |   |
| Schultergurte (gelb)  |                    |    |   | X |
| Optional: Metallbeschläge (AP1 bis AP3)   | X                  |    |   |   |
| Optional: Textilschlaufen (AP1 bis AP3)   | X                  |    |   |   |
| Tuch  |                    | X  |   |   |
| Verbindungselement (Karabiner; nicht Teil des Bergedreiecks): kleinster Durchmesser – 10 % oder bei sichtbarer Verjüngung | X                  |    |   |   |

**Bewertung**

- K1 führt bei Verletzung der Struktur zum Totalversagen der Leine/des Beschlages
- K2 führt bei Verletzung der Struktur nicht zum Totalversagen, Operation muss beendet werden
- M Unterbruch der Operation möglich, Sicherheit nicht unmittelbar beeinträchtigt
- N kein Einfluss, Sicherheit nie beeinträchtigt

**Massnahmen**

- |    |  |                  |         |
|----|--|------------------|---------|
| K1 | Leine entsorgen, kann nicht repariert werden                 | <b>Priorität</b> | sofort  |
| K2 | Reparatur möglich, nur durch A&H Services                    |                  | sofort  |
| M  | Reparatur möglich, durch A&H Services oder Kunde (Absprache) |                  | täglich |
| N  | Reparatur möglich, durch A&H Services oder Kunde (Absprache) |                  | täglich |

**Alterungszeiten von textilen Werkstoffen (normale Bewitterung)**

- Polypropylen PP/PPM altert im Mittel um 30% pro Jahr
- Polyamid PA altert ca. 8 - 10% pro Jahr
- Polyester PES und Hochmolekulare Polyethylen HMPE ca. 3% pro Jahr

**WARNUNG**



- a) Bei Einsätzen in kontaminierter Umgebung, zum Beispiel bei Autounfällen (Batteriesäure) oder auf präparierten Pisten (Nitratre) können Textil- oder Kunststoffbauteile durch aggressive Stoffe verschmutzt werden und Schaden nehmen.
- b) Jede bauliche Veränderung, zum Beispiel improvisierte Nähte, führen zum sofortigen Verlust jeglichen Haftungsanspruches.
- c) Vermeiden sie Kontakt mit allen spitzen, abrasiven oder scharfen Gegenständen.
- d) Vermeiden Sie Kontakt mit stromführenden Leitungen und Anlagen.

**Grundüberholung**

Seile und Bänder können nicht grundüberholt werden. Das Produkt ist ggf. zu ersetzen.

**Ersatzteile**

Keine Ersatzteile.



**WARNUNG**

**Selbst hergestellte oder falsch eingebaute Teile haben den sofortigen Ausschluss jeder Garantie und Haftung zur Folge.**

**Sachgerechte Pflege und Aufbewahrung**

Verschmutzte Bauteile mit Wasser mit max. 30°C reinigen, gut belüftet trocknen lassen. Seilwerke jeglicher Machart nur mit weicher Bürste reinigen, bei starker Verschmutzung mit einer leichten Lauge (wenig Seifenwasser). Vor Licht und Wärmequellen geschützt lagern.

Das TYRAH AR kann bei Verschmutzung mit Körperflüssigkeiten mit einem geeigneten Waschmittel ☒ maschinell bei max. 40°C gewaschen werden (getestet mit ELTRA40). Das Bergedreieck kann leicht schrumpfen (ca. 1 cm).

☒ Für leichtere Verschmutzungen empfiehlt sich eine Handwäsche bis 30°C. Das TYRAH AR in eine leichte Lauge einlegen, ca. 15 Minuten einwirken lassen. Mit Schwämmen im Wasserbad und leichtem Rubbeln von Hand die Verschmutzung entfernen, gut spülen mit lauwarmen Wasser.

☒ Ganz leichte Verschmutzungen (nur wenig Erde oder Staub) gut trocknen lassen und mit einem Staubsauger absaugen.



**GEFAHR**

**PSA NIE MIT HOCHDRUCK REINIGEN ODER MIT DRUCKLUFT AUSBLASEN!**

**Chemikalienbeständigkeit**

Bei Kontakt mit Säuren, Laugen, Nitrate, Benzin usw. sind PES, PA, PP und PPM-Bauteile auszusondern.

**Lebensdauer (EXP.)**

Ohne Berücksichtigung von Abnutzung und anderer Zerstörung kann dieses Produkt gemäss Herstellerangaben auf dem Etikett verwendet werden. Abnutzungen und andere Zerstörungen können dagegen von der ersten Benutzung an die Lebenszeit auf null verringern. Lebensdauer = Lagerzeit + Gebrauchszeit

- Herstellungsdatum: siehe "PROD:" auf dem Herstellerschild.
- Verfall der Lebensdauer: siehe „Exp.“ auf dem Herstellerschild.

Eine Verlängerung der Lebensdauer nach ausschliesslicher Lagerung ist Sache des Herstellers.



**Alle allgemein gültigen Regeln finden Sie in der AWA Teil 3 (Instandhaltung Textil)**

**Garantie**

Bei bestimmungsgemäsem Einsatz und sachgerechter Anwendung sowie Wartung (siehe Anwendungs- und Wartungsanleitung) gewährt der Hersteller 2 Jahre Garantie auf Material- und Herstellungsfehler.

Die Garantie erlischt bei: normaler Abnutzung nach zwei Jahren; sofort bei: Missbrauch, Umbauten, Veränderungen, falscher Anwendung usw..

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für direkte, indirekte oder unfallbedingte Folgen oder jede andere Art von Schäden, die Ergebnis der Verwendung seiner Produkte sind.



## Rückruf

Der Hersteller behält sich einen sofortigen Rückruf des Produktes vor. Er wird für eine umweltgerechte Entsorgung besorgt sein oder diese überwachen.

## Formelles

### Rechtlichen Grundlagen

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen Mindestanforderungen in Bezug auf:

- Richtlinie des Rates Nr. 89/686/EWG PSA, Persönliche Schutzausrüstung Kategorie III
- EN 1498 B Rettungsschlaufen
- Produktsicherheitsgesetz (PrSG, SR 930.11)
- Produktsicherheitsverordnung (PrSV, SR 930.111)
- Richtlinie des Rates Nr. 2009/104/EWG über Arbeitsmittel (EG-AMRL)
-  EASA CS-27./29.865, CM-CS-005 simple PCDS
-  ED Decision 2014/018/R, Annex VIII Part-SPO, AMC1 SPO:SPEC.HEC.100

Die Konstruktion entspricht Stand der Technik zur Zeit der Ausgabe dieser Anleitung.

### Technische Dokumentation

Diese Anwendungs- und Wartungsanleitung ist Teil der Technischen Dokumentation, die der Hersteller gemäss EG-PSA-Richtlinie 89/686/EWG, Anhang II und Anhang III erstellt hat. Die EG-Konformitätserklärung des Herstellers nach Anhang VI ist Teil der Technischen Dokumentation und wird als Kopie dem Kunden ausgehändigt.

Der Hersteller ist auf Ihre detaillierten Rückmeldungen bei aussergewöhnlichen Ereignissen oder bei Störungen angewiesen. Die Technische Dokumentation ist ein "Lifing Document" und muss bei Bedarf durch den Hersteller angepasst werden.

### Kennzeichnung

Die Bezeichnung (P/N) TYRAH AR bezieht sich auf das Produkt (Bergedreieck), die Grösse: uni size

Die AD-Nr. ist der Rückverfolgungscode, mit dem Bestellung, Herstellung und Produktionsdatum ermittelt werden können.

### Qualitätssicherung

Alle Bauteile sind qualifiziert und unterliegen während der Beschaffung und Verarbeitung einer wiederkehrenden Überprüfung durch eine externe Stelle (Art. 11, Abs. B) der RL 89/686/EWG).

### Entwicklung und Vertrieb (Hersteller)

#### AirWork & Heliseilerei GmbH (A&H) A&H Engineering and A&H Equipment

Bahnhofweg 1, CH-6405 Immensee  
PHONE +41 +41 420 49 64, FAX +41 +41 420 49 62  
Email: office@air-work.com, internet: www.air-work.com  
ISO 9001 :2008, SQS n° 32488  
EASA Part 21 G POA (CH.21.G.0022)



#### Tyromont Alpin Technik GmbH

Villerberg 1, AT-6020 Innsbruck  
PHONE +43 +512 34 57 35, FAX +43 +512 34 57 36  
Email: office@tyromont.com, internet: www.tyromont.com




### Bedingungen zur Anwendung dieses Produktes

Dieses Produkt ist ein Produkt im Sinne der EG-PSA-Richtlinie 89/686/EWG. Diese AWA und die EG-Konformitätserklärung sind integraler Bestandteil des Produktes. Ohne gültige AWA und bei fehlender oder mangelhafter Schulung gilt das Produkt als nicht sicher. Diese AWA muss Bestandteil einer Schulung durch den Hersteller oder seinen Bevollmächtigten sein (siehe "Ausbildung der Anwender").

### Prüfstelle

Baumusterprüfung durch notifizierte Stelle:  
Sicherheitstechnische Prüfstelle (STP) der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, NB 0511  
AT-1201 Wien, Adalbert-Stifter-Straße 65  
FON: ++43 +1 33 111-534 / 516, FAX: ++43 +1 33 111-901  
E-Mail: STP@auva.at, Internet: www.auva/pruefstelle.at  
Prüfbericht Nr. "IB 2012-3530", Baumusterbescheinigung Nr. "BMB 2012-3530"

### Bildnachweis

 A&H Engineering, ausgenommen Seite 3: Bild aus dem Internet (Google) zum Stichwort „Maria Höfl-Risch“.

### Verkaufsrechte

Die Verkaufsrechte und alle daraus entstehenden Rechte und Pflichten liegen bei:  
AirWork & Heliseilerei GmbH (A&H) und Tyromont Alpin Technik GmbH  
bzw. bei deren ausdrücklich Bevollmächtigten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

**Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Hersteller**